

Leemhuis und Roller rudern sich zur U-23-WM

Zwei Nachwuchstalente aus Stuttgart kämpfen um Medaillen

STUTTGART (dk). Die Stuttgarter Rudergesellschaft ist zum ersten Mal mit zwei Athleten bei einer U-23-Weltmeisterschaft vertreten. Svenja Leemhuis im Vierer ohne Steuerfrau und Florian Roller im Doppelvierer qualifizierten sich für die Wettkämpfe, die vom 24. bis 28. Juli im österreichischen Linz stattfinden. Der Erfolg der beiden Nachwuchstalente freut auch den Sportkoordinator der Stuttgarter Rudergesellschaft, Steffen Jacob: „Die tollen Leistungen von Svenja und Florian sind eine Bestätigung für unsere Arbeit, die damit Früchte trägt.“

Florian Roller hatte sich während der Saison bei den Leichtgewichten der Männer im Einer unter die besten Ruderer Deutschlands vorgearbeitet. Bei den deutschen Jahrgangsmesterschaften in Köln kam er auf der 2000-Meter-Strecke mit seinen Mannschaftskollegen aus Krefeld, Limburg und Mühlheim zu einem ungefährdeten Sieg. Svenja Leemhuis gelang schon im ersten U-23-Jahr der Sprung in die Elite der deutschen Ruderer. Mit ihren Kolleginnen aus Limburg, Hanau und Oldenburg wurde die 19-Jährige ebenfalls für die WM nominiert.

Nun beginnen die beiden Nachwuchstalente der Stuttgarter Rudergesellschaft mit der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung für die WM. An den Bundesstützpunkten holen sie sich den nötigen Feinschliff für die Wettkämpfe in Linz. „Für Svenja Leemhuis und ihre Kolleginnen wäre die Teilnahme an der Finalrunde eine tolle Sache. Von Florian Roller und seinen Mannschaftskameraden erwarte ich dagegen die Finalteilnahme. Wenn alles optimal läuft, könnte bei der Junioren-Weltmeisterschaft sogar eine Medaille rauspringen“, sagt Steffen Jacob.

Mit Mu

Kerstin Meyer ist mehr

Bei den Olympischen Spielen BMX 2008 in Peking seine Pr
Seither findet der spektakuläre
zwar international mehr Bea
Deutschland aber haben es
Rennfahrer noch immer sch

VON ALEXANDRA SEIBOLD

INGERSHEIM. Die BMX-Fahrerinnen
Strecke in Ingersheim erinnern
körner, die in der Pfanne zu P
arbeitet werden und dabei im
„hochpoppen“. Die Sportlerinnen
über den Hügeln zu sehen, eh
in einer Senke verschwinden
nächsten Höhenflug entgegen

Kerstin Meyer (43) sieht sich
Treiben aus sicherer Entfernung
gibt Hilfestellung, sobald eine
ein Problem oder eine Frage
geht es meist um die richtige T
Taktik, aber auch um die Ge
beim BMX kommt es nicht nu
mit viel Schwung unterwegs z
dern auch mit reichlich Mumm

Meyer fährt selbst, sie ist akt
Trainerin des MSC Ingersheim
sie schon schwere Unfälle hat
ohne Furcht an den Start eines
mens. „Respekt ja, aber Angst
Angst hat, der sollte es lieber
Meyer, die es 1999 hart traf. Da
mit dem Gesicht auf die BMX-
eine durchtrennte Nasenscheid
eine beinahe abgetrennte Zu
Zum Glück, meint die Radlerin
auch eine Gehirnerschütterun
so konnte sie sich an den Unfa
innern und gleich wieder aufs F

Das Problem: Die Angst vor
Stürzen lähmt. Und das kann n
BMX nicht leisten, denn scho